Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1838

27 (3.4.1838) [02.04.1838]

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

№ 27. Dienstag den 2. April 1838.

Mit großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde,

1) im Bezirksamt Ettenheim:
[27]1 zwischen der Grundherrschaft der Gemarkung Schmieheim und der Gemeinde daselbst.

2) im Bezirksamt Sinsheim:
[27]1 zwischen der evangel. Schule zu Reihen und der dortigen Gemeinde.
[27]1 zwischen der evang. Pfarrei Hoffenheim einerseits und den Erbbeständern des Ursenbacher Hofes (auf Daisbacher Gemarkung) wegen des kleinen Zehntens.

3) im Bezirksamt Weinheim:
[27]1 zwischen dem großh. Domänen-Verwaltung Heidelberg und der Gemeinde Leutershausen.

4) im großh. f. f. Bezirksamt Engen:
[27]1 zwischen dem großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Anselfingen, wegen des dem ersteren auf der Anselfinger Gemarkung zustehenden hälftigen großen und Vertretungsweise kleinen Zehntens.

5) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:
[27]1 zwischen der kath. Schule zu Obergimpern und der Gemeinde daselbst.
[27]1 zwischen der Schule zu Helmstadt und der Gemeinde daselbst, wegen des der erstern auf dasiger Gemarkung von dem s. g. Hindeshof und dem Meßnerzehntdistrikt zustehenden kleinen und großen Zehntens.

6) im Bezirksamt Lörrach:
[27]1 zwischen dem großh. Domänenfiscus und der Gemeinde Riedlingen.

7) im Bezirksamt Boxberg:
[27]1 zwischen den evangel. Pfarreien Eubigheim und Bofsheim und der Gemeinde Neidelsbach.

8) im Oberamt Durlach:
[27]1 zwischen der Pfarrei Berghausen und der Gemeinde allda.

9) im großh. f. f. Bezirksamt Stühlingen:
[27]1 zwischen dem großh. Domänen-Fiscus und der Gemeinde Horheim, wegen des großen, Heu, Wein- und Kleinzehnten.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Landesverweisung.

[26]2 No. 3425. Heiligenberg. Der ledige Melchior Schneider von Neufern, königl. Würtembergischen Oberamts Rottweil, wurde wegen ersten großen Diebstahls in fortgesetzter That unter erschwerenden Umständen durch hohes hofgerichtliches Urtheil d. d. Konstanz den 13. Febr. 1838, zu einer vierwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe mit 2 Tag Hungerkost in jeder Woche verurtheilt und des großh. bad. Landes verwiesen. Nachdem derselbe seine Strafe erstanden hat und über die Grenze gebracht worden ist, bringen wir unter Beifügung des Personalbeschriebs die Landesverweisung zur allgemeinen Kenntniß.

Signalement
des Melchior Schneider von Neufern, königl. Würtemberg. Oberamts Rottweil.

Alter, 15 Jahr;
Größe, 4′ 9″ 2‴;
Statur, klein;
Gesichtsform, oval;
Haare, blond;
Stirne, nieder;
Augen, braun;
Augenbraunen, braun;
Nase, proportionirt;
Wangen, voll;
Mund, mittler;
Kinn, oval;
Besondere Kennzeichen, kahle Platte auf dem Kopfe.

Kleidung.

Eine hellblautuchene Jacke ohne Knöpfe, eine zeugene Weste, blautuchene lange Hosen und Halbstiefeln.

Heiligenberg, den 22. März 1838.
Großh. b. f. f. Bezirksamt.
Kaiser.
vdt Sauer, Rechtspr.

[25]3 Wiesloch. Die erste Aktuarstelle bei hiesigem Bezirksamte mit einem Gehalt von 450 fl. ist erledigt. Man wünscht dieselbe mit einem schon etwas geübten Rechtspraktikanten in Bälde wieder zu besetzen, und veranlaßt anmit die Competenten, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem unterfertigten Amtsvorstande in frankirten Briefen zu melden.

Wiesloch den 16. März 1838.
Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Oehlschläger.

[25]3 Wiesloch. Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 7. Oktober v. J. No. 14,216. ohngeachtet bis jetzt keine Ansprüche auf das Zehntablösungs-Capital des evang. prot. Schuldienstes in Eichelbach angemeldet worden sind, wird das damals angedrohte Präjudiz für eingetreten erklärt.

Wiesloch den 7. März 1838.
Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.
vdt. Oehlschläger.

Bescheid.

[25]3 No. 1824. Weinheim. Da sich auf die ergangene Aufforderung vom 7. Dez. v. J. No. 14854 in Betreff des in dem hiesigen Pfandbuche befindlichen Eintrags auf das Vermögen der verstorbenen Georg Peter Kellers Eheleuten von hier zu Gunsten der ebenfalls verstorbenen Heinrich Schey'schen Eheleute von da zu dessen Geltendmachung in der angesetzten Frist Niemand gemeldet hat, so wird hiermit der Strich des fraglichen Eintrags ausgesprochen.

Weinheim, den 9. Februar 1838.
Großh. Bezirks Amt.
Beck.
vdt. Pfeiffer.

[26]2 No. 5576. Emmendingen. Die Ehefrau des Joh. Georg Wieber von Eichstetten, Katharina, geb. Schuhmacher, hat gegen ihren Ehemann eine Ehescheidungsklage erhoben, die sich auf die Gründe stützt, daß dieser wegen eines im Jahr 1837 begangenen Mordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden sey, und sich dreijähriger Landesflüchtigkeit schuldig gemacht habe.

Sie verband damit das Begehren, daß wegen Verurtheilung des Beklagten zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe und wegen dreijähriger Landesflüchtigkeit die Ehescheidung ausgesprochen werde.

Johann Georg Wieber, dessen Aufenthalt dahier nicht bekannt ist, wird deßhalb aufgefordert, binnen 2 Monaten von heute an dahier zu erscheinen, und sich auf die Klage zu verantworten, widrigens die Thatsachen, auf die sich die Klage gründet, dennoch näher erhoben, und die Akten nach geschlossener Untersuchung großherzoglichem Hofgericht zur Aburtheilung würden vorgelegt werden.

Emmendingen den 22. März 1838.
Großh. Oberamt.
Bauer.

[27]1 Philippsburg. Die Gant des Wurzelgräbers Johann Gottselig von St. Leon,

betr. Werden die an der heutigen Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Masse dem angedrohten Rechtsnachtheile zufolge hiemit ausgeschlossen.

Philippsburg den 22. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

[27]1 Nachdem seit Anordnung der Verschollenheits-Erklärung des Johann Christoph Kraus v. Eschelbach über 30 Jahre verflossen sind, hat man unter Aufhebung der Sicherstellung die fürsorgliche Einweisung der Erben in den Besitz des Vermögens für ungültig erklärt; was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch den 20 März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Vdt. Oehlschläger.

[27]1 No. 6720. Lörrach. Franz Xaver Stächelin von Istein, Soldat im Großherz. Linien-Infanterie Regiment No. 1., welcher sich auf die öffentliche Vorladung nicht gestellt hat, wird hiermit der Desertion für schuldig erkannt, unter Verfällung in die gesetzliche Vermögensstrafe seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Lörrach den 24. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

Anzeigen.

[26]2 ☞ Bei Konrad Wittemann, Pflästerermstr. in Mannheim, können 10 bis 12 tüchtige Pflästerer-Gesellen sogleich in Arbeit treten, und könnten bei guter Befähigung auf einen täglichen Lohn von 1 fl., 1 fl 12 kr. bis 1 fl. 20 kr. bestimmt rechnen.

Mannheimer Bleiche.

[22]5 Mannheim. Meine Leinwandbleiche wird wie üblich im nächsten Monat April wieder eröffnet.

Die Bleich-Niederlage ist wegen Abreise des Herrn Stößer nunmehr bei Kaufmann Herrn Martin Sartori, in Q. 1. Nr. 4. der Hauptwache über, woselbst die Bleichwaare angenommen und schnell besorgt wird. Die von vorigem Jahr noch nicht abgeholte weise Waare kann eben daselbst zurückempfangen werden.

Mannheim im März 1838.

Fr. Deurer.

[16] Mannheim. 2000 fl. Capital sind auf Hypotheke zu 4 pCt. auszuleihen. Näheres bei der Redaction dieses Blatts.

[98] 8000 fl. Stiftungsgelder liegen ganz oder Theilweise gegen 4½ proc. Zinsen zum Ausleihen bereit, das Nähere B 2 No. 8 im 2. Stock.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hiedurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

[25]3 No. 5493. zu Ittlingen, an

1. Christoph Wolf'sche Eheleute,
2. Georg Eberts Eheleute,
3. Katharina Specks Wittwe,
4. Jakob Speck, ledig,

welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern, auf Montag den 9. April, Morgens 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

[27]1 No. 5647. Eppingen. Alle diejenigen, welche an das Vermögen des nach Amerika ausgewanderten Johann Friedrich Fischer von Ittlingen noch einen Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, solchen binnen 4 Wochen dahier anzumelden, ansonst das Vermögen ausgefolgt werden wird.

Eppingen den 24. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Ortallo.

[27]1 No. 4489. Buchen. Die Gant des Joseph Anton Knörzer alt vom Helmstheimer Hof betr. Die auf Mittwoch den 11. April dieses Jahrs bestimmte Liquidations-Tagfahrt muß wegen des auf diesen Tag fallenden israelitischen Feiertags auf Donnerstag den 19. April 8 Uhr verlegt werden.

Die Gläubiger werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie bei Vermeidung des in diesseitiger Bekanntmachung vom 28. Februar d. J. No. 2971. angedrohten Rechtsnachtheil in obiger Tagfahrt zu liquidiren haben.

Buchen den 28. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

Vdt. Bopp.

[25]2 A.-No. 4486. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des verstorbenen Handelsmanns Friederich Scheeder von Neckarbischofsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 25. April d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung, anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim den 16. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

[27]1 A.-No. 1131. Wertheim. Ueber das Vermögen der Leonhard Stumpf Wittwe von Wertheim haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 19. April 1838, früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch an diese Schuldnerin machen zu können glaubt, hat solchen in genannter Tagfahrt, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, bei Vermeidung des Ausschlusses, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und die ihm zu Gebote stehenden Beweise zugleich mit anzutreten.

Auch wird in dieser Tagfahrt ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und ein Gläubigerausschuß und Massepfleger erwählt werden, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wertheim den 23. März 1838.

Großh. Stadt- und Land-Amt.

Exter.

Erbvorladungen.

[26]2 Eberbach. Andreas Riegel, Schuhmacher von hier, seit neun Jahren abwesend, ohne daß sein Wohnsitz oder Aufenthaltsort dahier bekannt wäre, wird hiermit aufgefordert, zur Erbtheilung der mütterlichen Verlassenschaft binnen 6 Monaten zu erscheinen, als sonst die ihm gebührende Erbschaft von 75 fl. denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eberbach den 23. März 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Heß.

[27]1 No. 630. Ladenburg. Jakob Hellwig von Wallstadt, wurde durch amtlichen Beschluß vom 9. Januar d. J. No. 151. für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen erbberechtigten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Die Verwandten der väterlichen Seite — (der Vater hieß Adam Hellwig, angeblich von Litzelsachsen gebürtig), sind unbekannt, daher an diese anmit die Aufforderung ergeht, binnen

Vier Monaten a dato

ihre Erbansprüche an gedachte Masse um so gewisser gehörig zu begründen und geltend zu machen, als andernfalls das Vermögen lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, denen es zukäme, wenn keine erbfähigen Verwandten väterlicher Seits am Leben wären.

Ladenburg den 27. März 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Weber.

Versteigerungen.

[27]1 Heddesheim. Bis den 6. April l. J. Morgens 9 Uhr, wird man mit Vorbehalt der amtlichen Genehmigung aus der Gantmasse des Sebastian Schrödelseker, auf hiesigem Gemeindehaus zu Eigenthum versteigern.

No. 29 Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Platz und Garten im Schaaf-Eck dahier gelegen, neben dem Schaafpfad und Rentmeister Schmitt.

Heddesheim den 27. März 1838.

Das Bürgermeisteramt.

Fleck.

Hartmann.

[27]1 Uiffingen. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem Michael Boxberger

von hier, Montag den 14. Mai l. J., Morgens 8 Uhr, in dem noch dazu bestimmt werdenden Locale nachbeschriebene Liegenschaften stückweise öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen, als:

A. Gebäulichkeiten.

Schätzungspreis fl.

Haus-No. 23. a) Ein einstöckiges Haus mitten im Dorf an der Hauptstraße, neben Konrad Herrmann und dem Welzgraben.

b) Ein an das Haus angebautes Stallgebäude sammt Hofraum.

c) Eine halbe 2 bährige Scheuer, wovon Johann Michael Boxberger alt die Hälfte besitzt, sammt einem neuen gewölbten Keller unter derselben und d) ein an diese Scheuer angebautes Kelterhaus sammt Keltern, zusammen taxirt für 500

Das Ganze eignet sich zum Betrieb einer Oeconomie recht gemächlich.

B. Feldgüter.

1.
22 Rth. Garten im Eibingerthal, einf. ein Graben, andf. Konr. Herrmann 34

2.
24 Rth. Garten im Hohngarten, einf. Christ. Keller, andf. Gg. Ad. Boxberger 36

3.
1 Vrtl. 46 Rth. Acker im Eibingerthal, einf. Straße, andf. Gg. Ad. Boxberger 228

4.
36 Rth. Acker im Steutig, einf. Mich. Boxberger, andf. Caspar Helmling 10

5.
57 Rth. do. im Lochacker, einf. Mich. Wild, andf. Gg. Adam Gramlich 40

6.
1 Vrtl. 55 Rth. do. im weißen Eichen, einf. Gottfried Herold, andf. Christoph Keller 91

7.
21 Rth. do. im Lüftlein, einf. Gg. Herold, andf. Wiesen 42

8.
62 Rth. do. allda, einf. Christ. Unangst, andf. Bürgermeister Keller 70

9.
60 Rth. do. in der Heiden, einf. Gg. Herold, andf. Christoph Keller 24

10.
1 Vrtl. 85 Rth. do. in der Harth, einf. Bürgermeister Keller, andf. Christ. Keller 50

11.
1 Vrtl. 47 Rth. Acker zu Riedern, einf. Gg. Schulz, andf. Philipp Gerner 116

12.
51 Rth. do. im Bill, einf. Joh. Wild, andf. Martin Weber 30

13.
59 Rth. do. im Roßberg, einf. Mich. Herold, andf. Peter Hekmann 25

14.
30 Rth. do. in der Sallen, einf. Gg. Holler, andf. Christ. Keller 8

15.
82 Rth. do. daselbst, einf. Gg. Holler, andf. Joh. Wild 22

16.
1 Vrtl. do. im Reutersgrund, einf. Straße, andf. Epplinger Gemarkung 25

17.
84 Rth do. im Emmrichhölzle, einf. Mich. Boxberger, andf. Andreas Herold 20

18.
46 Rth. do. im Lochacker, einf. Mich. Gramling 54

19.
51 Rth. do. im Steutig, neben Konr. Herold 13

20.
1 Vrtl. 5 Rth. do. im Gebrentenschlag, einf. Joh. Gg. Herold, andf. Friedrich Keller 66

21.
38 Rth. do. im Hofacker, einf. Joh. Reinhardt, andf. Christ. Keller 10

22.
1 Vrtl. 20 Rth. do. in der Sallen, einf. Gg. Holler, andf. Pfad nach Schüpf 30

23.
1 Vrtl. do. daselbst, einf. Gg. Mich. Erfeld, andf. Christoph Keller 10

24.
1 Vrtl. 30 Rth. do. in der Heiden, einf. Christ. Keller, andf. Mich. Boxberger 68

25.
95 Rth. do. im Schönfeld, einf. Mich. Kellers Erben, andf. Christ. Keller 88

26.
29 Rth. do. Hofacker, einf. Joh. Gg. Herold, andf. Christ. Keller 33

27.
65 Rth. do. hinter der Mittelmühle, einf. Straße, andf. Christoph Keller 80

28.
47 Rth. do. im Bill, einf. Bartel Albrecht, andf. Konr. Herrmann 74

29

65 Rth. Acker zu Schnepfenthal, einf. Ph. Gerner, andf. Mich. Ad. Schulz 102

30.

57 Rth. do. im Schönfeld, einf. Adam Hekmann 68

31.

86 Rth. do. in der ſt. Hardt, einf. öd Land, andf. Thomas Herold —

32.

29 Rth. Wiesen im Hagenmühlthal, einf. Caspar Hekmann, andf. Konrad Keller 92

33.

21 Rth. do. daselbst, einf. Mich. Ad. Schulz, andf. Phil. Keller 60

34.

21 Rth. do. im Frischbrunnen, einf. Christ. Keller, andf. Mich. Boxberger 21

35.

36 Rth. do. daselbst, einf. Joh. Adam Wild 104

36.

28 Rth. do. im Thal, einf. Joh. Mich. Boxberger 33

37.

28 Rth. do. daselbst, einf. Gg. Boxberger, einf. Joh. Gg. Wild 34

38.

11 Rth. do. allda, einf. Mich. Hein Erben, andf. Thomas Herold 18

39.

10 Rth. do. dorten, einf. Konr. Veith 16

40.

76 Rth. Weinberg in der Ebend, einf. Mich. Gramling, andf. Christoph Keller 20

41.

51 Rth. do. im Steinbühl, einf. Joh. Wild, Zfr., ondf. Christoph Keller 10

42.

28 Rth. do. in der Helden, einf. Mich. Gramling, andf. Baumwirth Reinhardt 5

42. b

18 Rth. do. allda, einf. Christ. Herrmanns Erben 8

43

21 Rth. do. im Ebeni, einf. Joh. Gg. Reichert, andf. Andreas Veith Wwe. 5

44.

38 Rth. Weinbergfeld, in der Spitzen, einf. Mauer, andf. Mich. Ad. Schulz —

45.

75 Rth. Acker im Steutig, einf. Joh. Gg. Herold, anf. Joh. Mich. Boxberger 30

46.

10 Rth. Garten bei der Obermühle, einf. Straße, andf. Phil. Keller 10

47.

27 Rth. Wiesen im Hagenmühlthal, einf. Gg. Hekmann, andf. Casp. Hekmann 63

48.

42 Rth. do. daselbst, einf. Baumwirth Reinhardt, andf. Joh. Gg. Herold 115

49.

37 Rth. do. im Thal, einf. Phil. Gerner, andf. Konr. Herold 45

50.

1 Vrtl. 4 Rth. Weinberg im Beutig, einf. Georg Schulz, andf. Conrad Veith 15

51.

20 Rth. do. im Steinbühl, einf. Georg Holler, andf. eine Steinmauer 1

52.

32 Rth. do. daselbst, einf. Mich. Adam Schulz, andf. Joh. Gg. Reichert 5

53.

36 Rth. Wiesen im Hagenmühlthal, einf. Andreas Veith, andf. Christ. Keller 108

54.

23 Rth. do. daselbst, einf. Joh. Ad. Keller, andf. Caspar Hekmann 70

55.

27 Rth. do. daselbst von Ad. Wild, einf. Bürgermeister Keller, andf. Accisor Keller 84

56

10 Rth. do. zu Kaltenbrunn, einf. Konr. Herrmann 15

57.

38 Rth. do. daselbst, einf. Albr. Schwab 45

Summa: fl. 3099

Uiffingen den 18. März 1838.

Großh. Bürgermeisteramt.

Keller.

vdt. Glässing.

[27]1 Mannheim. Donnerstag den 19. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der dem hiesigen Bürger und Maurermeister Franz Wüstner zugehörige Stein-Ausladeplatz No. 1. am Neckar, auf dem s. g. Jungbusch, einf. von Heinrich Heffle's Erben, andf. von den städtischen Glacis-Wiesen begränzt, nach dem renovirten Lagerbuche 34 6/10 Ruthen enthaltend, sammt dem dazu gehörigen Vorlande, im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreicht werden dem Schätzungspreise endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 24. März 1838.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

Jolly. Schubauer.

[27]1 Käferthal. In der Forderungssache der freiherrl. von Hövel'schen Stiftungs-Verwaltung zu Mannheim, gegen die Valtin Kilthau Wwe. von hier, werden zufolge richterlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 25. Febr. l. J., No. 2607 u. 8, am Montag den 30. April l. J., Morgens 8 Uhr, auf dahiesigem Rathhause, nachbeschriebene Liegenschaften der Beklagten, öffentlich versteigt, und nach erreichtem Schätzungspreise endgültig zugeschlagen, als:

1. No. 86. 1 Vrtl. 30 Rth. in 7. oder Krummgewann, neben Jakob Hoffmann und Back von Feudenheim.

2. No. 869. 3 Vrtl. 26 Rth. in 3. Gewann, auf den Holzweg und auf den breiten Stein, eins. Leonhard Bühler, ands. Georg Sponnagel.

3. No. 350. 1 Vrtl. 25 Rth. in 21. Gewann, über den Sandbühl, eins. Peter Krampf Erben, ands. Jakob Frei von Feudenheim.

4. No. 14. 2 Vrtl. 30 Rth. in der 1. oder Langgewann, eins. Johann Hoffmann, ands. Peter Kilthau

5. No. 76. 2 Vrtl. in 7. Sandgewann, zwischen beiden Riedwegen, eins. Johann Rihm, ands. Peter Krampf.

6. No. 170. 1 Vrtl. 31 Rth. in der 14. Gewann, im langen Stümpel, eins. Peter Benzinger, ands. Ludwig Hüll von Feudenheim.

7. No. 731. 2 Vrtl. in 38. Gewann, links des Heddesheimer Wegs, eins. Joh. Bossert, ands. Oberndorfs Gut.

Dieses wird andurch öffentlich verkündet.

Käferthal, den 31. März 1838.

Das Bürgermeisteramt.

Krampf.

vdt. Sautter.

[26]2 Heidelberg. Zu Folge gerichtlich erkannten Zugriffs wird das vierstöckige Wohnhaus des hiesigen Bürgers und Conditors Julius Rupp dahier am Marktplatz Lit. D No. 303, neben von Kleudgen, (nun Abenheimer Söhne) und Apotheker Posselt (nun Apotheker Odenwald) gelegen, 2 Ruth. 13 Schuh alt H. W. M. enthaltend,

Freitag den 20. April l. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause hieselbst versteigert, und alsbald endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg den 10. März 1838.

Bürgermeister.

Ritzhaupt.

Pfaff.

[26]2 No. 1706. Mannheim. Die pro 1838 herzustellenden Reparationen zu Ladenburg, Neuzenhölzer Hof und Strassenheim, werden:

am 4 April, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Strassenheimer Hof, und die zu Sanddorf am 5. April, Nachmittags 3 Uhr, in Sanddorf,

an dazu geeignete Bauübernehmer, öffentlich versteigert.

Mannheim, den 25. März 1838.

Großh.

Domänenverwaltung. Bau-Inspection.

Ed. Bürger. Dyckerhoff.

Dienstnachrichten.

Durch die erfolgte Pensionirung des Schullehrers Michael Böhler ist der katholische Filialschuldienst zu Geschwend, Amts Schönau, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung oder dem Miethgelde dafür, und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. Rgasblt. No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Schönau, innerhalb vier Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Schullehrers Franz Joseph Gerstner ist der katholische Filialschul-, Messner- und Organistendienst zu Reichenthal, Amts Gernsbach, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Masgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Rgsblt. No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Gernsbach zu Ottenau, innerhalb 4 Wochen zu melden.

Der erledigte katholische Filial-Schul- und Meßnerdienst in Oberweier, Amts Bühl, ist dem Schulkandidaten Jakob Streubig von Schöllbronn, Amts Ettlingen, bisherigen Unterlehrer zu Malsch im nemlichen Amtsbezirk übertragen worden.

Die erledigte ev. protest. Schulstelle zu Vögisheim, Schulbezirk Müllheim, ist dem bisherigen Schuladjunkt zu Auggen, Johann Gottlieb Friedrich Haug, übertragen worden.

Victualien-Preise
der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen für den Monat April 1838.

Brod. Neues Gew.	Pf.	Lth.
Ein Lucken- oder gerissener Paarweck für 1 kr.	—	6
» rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 kr.	—	5
» Milchbrod für 1 kr.	—	4
» Tafelbrod von Weißmehl für 4 kr.	—	26
» Tafelbrod von Weißmehl für 2 kr.	—	12
» stahlmäßiges Kundenbrod für 13½ kr.	4	—
» stahlmäßiges Kundenbrod für 6¾ kr.	2	—

Fleisch. Neues Gew.	kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch, das Pfund	12	—
Kalbfleisch	8	2
Hammelfleisch	10	2
Schweinenfleisch	12	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung, betragen.

2) Bei den jüdischen Metzgern stehet das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monate März 1838.

Getreide u. sonstige Früchte.	fl.	kr.	pf.
Korn, das Malter. Neues Maas	9	14	—
Gerste	7	24	—
Spelz	4	56	—
Spelzkerne	12	5	—
Waizen	10	58	—
Hafer	4	34	—
Wälschkorn	8	30	—
Linsen	—	—	—
Erbsen	—	—	—
Bohnen	—	—	—
Hirsen	—	—	—
Wicken	—	—	—
Reps	—	—	—
Kartoffeln	1	36	—
Heu, der Zentner	1	—	—
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	16	—	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	12	—	—
Mehl.			
Korn- oder Roggenmehl, das Malter	9	39	—
Weißmehl in ganzer Parthie	14	—	—
Schwingmehl	18	40	—

	fl.	kr.
Dunstmehl	15	3
Schrotmehl	12	27
Kern- oder Griesmehl	9	20
Schmalz.		
Frische Butter, das Pfund	—	17
Nierenfett	—	16
Hammelfett	—	16
Schweinenfett	—	20
Unschlitt u. Lichter.		
Rohes Unschlitt, der Zentner	22	—
Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	24
Seife	—	18

Brennholz.	höchster Preis fl.	höchster Preis kr.	mittler Preis fl.	mittler Preis kr.	geringster Pr. fl.	geringster Pr. kr.
Buchenholz, 4′ lang, d. K ftr.	25	30	23	30	22	—
do. 3′ lang,	18	—	—	—	—	—
Eichenholz	20	—	—	—	—	—
Birkenholz	20	—	—	—	—	—
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	17	30	15	—	—	—
Buchene Klappern	19	—	18	30	17	30
Buchene Wellen, das Hundert	3	12	—	—	—	—
Torf, das Mäß mit Fuhrlohn	7	30	—	—	—	—
Lohkäse, das Hundert	—	33	—	—	—	—

Die Polizei der Hauptstadt Mannheim
Hoffmann, Polizeikommissär.

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals. Rud. Schlicht, Redacteur.